

Gehwettbewerb – eine Investition, die sich lohnt!

Die Gemeinde Växjö hat Tausende Euro gespart

Die schwedische Gemeinde Växjö hat ein Ergebnis erzielt, von dem viele nur träumen. Mit dem Gehwettbewerb „Geh nach Paris“ sind die Krankentage stark gesunken. Jetzt bewegen sich die Angestellten freiwillig und es macht ihnen sogar Spaß.

Der Traum vom Jahr der Gesundheit 2008 ist für die Gemeinde Växjö dank der Angestellten der Schul- und Kinderfürsorgeverwaltung schon jetzt Realität. Sie hatten sich entschlossen, in einem Gehwettbewerb nach Paris zu gehen. Zielsetzung war es, rechtzeitig zum Schulabschluss anzukommen.

„Es war ein außerordentlich erfolgreiches Projekt“, stellt Thomas Berglund, Chef der Verwaltung und Initiator des Gehwettbewerbs, fest.

„Gehen ist eine Form der Bewegung, bei der alle mitmachen können. Wir brauchen lediglich etwas Motivation. Der Gehwettbewerb war sozusagen die Mohrrübe, die uns angetrieben hat.“

Um innerhalb von sechs Monaten zu Fuß von Växjö nach Paris zu kommen, muss man jeden Tag 9.000 Schritte gehen. Von den 2.500 Angestellten der Verwaltung waren es ungefähr 80 Prozent, die diese Herausforderung angenommen haben. „Eine Anzahl, die imponiert“, berichtet Berglund mit Stolz.

„Das Personal sagt, dies sei das Beste, was sie erlebt haben. Und wir sehen, dass der Einsatz fortwährende Veränderungen der Bewegungsgewohnheiten mit sich gebracht hat.“

Als der Gehwettbewerb am 9. Juni abgeschlossen wurde, wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Fest mit einer großen Verlosung eingeladen. Viele glückliche Gewinnerinnen und Gewinner haben eine Reise nach Paris gewonnen.

„Mit dem Gehwettbewerb haben wir sehr gute Ergebnisse erzielt. Zum Beispiel sind die Krankschreibungen der Angestellten um 2.500 Tage pro Quartal gesunken. Diese fantastische Statistik kann sich sehen lassen.“

Die Zeitung „Hälsa“ („Gesundheit“) hat von dem Gehwettbewerb erfahren und berichtet, dass die Verwaltung „8 Tonnen leichter geworden ist“.

„Ich habe Geld noch nie so gut investiert“, bemerkt Berglund und berichtet, dass die Kosten für den Gehwettbewerb knapp ein Promille des gesamten Personalbudgets betragen. „Das ist Kleingeld“, wie er es selbst ausdrückt. „Wir können es uns einfach nicht leisten, auf Gesundheitsvorsorge zu verzichten!“



Rentabilität. „Wir können es uns nicht leisten, auf Gesundheitsvorsorge zu verzichten!“, sagt Thomas Berglund von der Gemeinde Växjö.

Kalkulation für die Gemeinde Växjö

Ausgaben: 2.000 Personen x 30 EUR* = 60.000 EUR

Einnahmen in 3 Monaten: 2.500 Krankentage à 100 EUR = 250.000 EUR

Gewinn in 3 Monaten: 190.000 EUR

Darüber hinaus kann davon ausgegangen werden, dass ein Gehwettbewerb zu weniger Langzeitkranken führt. Jede/-r Langzeitkranke kostet mindestens 30.000 EUR. In Växjö ist die Zahl der Langzeitkranken während des Gehwettbewerbs um 1,8 Prozent gesunken.

* netto Betrag